
Presse-Information

15. November 2017

Hamburger Hochbahn AG

Christoph Kreienbaum
Pressesprecher
Büro: 040/32 88-21 21
Mobil: 0178/628-21 21
presse@hochbahn.de

U5 nimmt Gestalt an

- **Internationaler Wettbewerb für Liniendesign der U5 Ost**
- **Architekturbüro Hadi Teherani entwickelt Gestaltungshandbuch**

Der international ausgeschriebene Wettbewerb für die Haltestellengestaltung der U5 Ost ist entschieden. Eine Fachjury aus unabhängigen Architekten, politischen Vertretern sowie Behörden- und HOCHBAHN-Vertretern hat sich für den Entwurf des Hamburger Architekturbüros Hadi Teherani ausgesprochen. Das Liniendesign soll den Haltestellen der U5 Ost einen linienspezifischen Wiedererkennungswert geben und identitätsstiftend wirken.

Verkehrsstaatsrat Andreas Rieckhof: „Mit der U5-Ost binden wir Bramfeld und Steilshoop per Schiene an die Innenstadt an und lösen damit ein altes Versprechen ein. Dass sie dafür sicher, pünktlich und komfortabel unterwegs sein wird, ist selbstverständlich. Wir wollen aber darüber hinaus, dass die Fahrgäste und Anwohner die U-Bahn als ´ihre´ Linie sehen und sich mit der neuen Linie identifizieren. Deshalb geben wir der U5 ein eigenes Gesicht. Dass wir für das Liniendesign mit Hadi Teherani ein international renommiertes Büro aus Hamburg gefunden haben, freut mich ganz besonders.“

Im Rahmen eines Gutachterverfahrens hatte die mit der Planung der U5 beauftragte Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) die Erstellung eines Liniendesigns international ausgeschrieben. Anhand einer Musterhaltestelle sollten gestalterische Leitideen als Standards für den Ausbau der Haltestellen gefunden werden. Diese Standards sollen die Grundlage für den raumbildenden Ausbau für die Haltestellen der U5 Ost bilden.

Das Liniendesign des Siegerentwurfs steht unter dem Motto „Der Zukunft entgegen – Nachhaltigkeit als visuelles Leitmotiv“. Das Corporate Design der künftigen Haltestellen soll diese Vision vermitteln. Mit Naturelementen als Leitmotiv und Gestaltungselement soll die Nachhaltigkeit dem künftigen Fahrgast vermittelt werden. Der Gewinnerentwurf für die U5 Ost verbindet auf besondere Weise Funktionalität und Ästhetik und bietet eine gute Grundlage für eine Lösung mit hoher Gestaltungsqualität und einem eigenen U5-

Charakter, so die Begründung der Jury. Die Verwendung neuester Technologien wird mit Blick auf Leitsysteme, Materialien und Beleuchtung neue Maßstäbe hinsichtlich Nutzerfreundlichkeit, Raumklima, Umweltfreundlichkeit wie auch Wirtschaftlichkeit setzen.

Klaus Uphoff, U5-Projektleiter der HOCHBAHN: „Wir werden mit der U5 eine der modernsten U-Bahnen der Welt bauen. Mit dem vollautomatischen Betrieb und einer kundenfreundlichen Ausstattung wollen wir neue Standards auch im Hinblick auf die Haltestelle der Zukunft setzen. Das Liniendesign greift diese Elemente auf und formt daraus ein Bild, das für den Fahrgast sichtbar wird und zeitlos wirken soll.“

Das Liniendesign umfasst auch Konzepte für die Haltestellenmöblierung. Hier schlägt das Gewinnerkonzept eine modulare Produktfamilie wie z.B. Hocker, Abfalleimer und Stehhilfen vor, die an Baumstämme erinnern und in verschiedenen Konstellationen einsetzbar sind. Hinsichtlich der zu verwendenden Materialien arbeitet das Liniendesign mit vorgehängten Keramikfassaden, Lichtelementen im Beton als Wegeleitsystem, hinterleuchteten Lochmetalldecken mit biodynamischem Licht und farbigem Glas zur Differenzierung der einzelnen Haltestellen.

Hadi Teherani: „Unser Entwurf ist einzigartig, weil es uns gelungen ist, der neuen Linie sowohl eine gestalterische als auch eine emotionale Identität zu verleihen. Wir holen die Natur als Gestaltungselement in die Haltestelle hinein und schaffen dadurch eine außergewöhnliche Atmosphäre. Modernste Technik gewinnt so eine feinsinnige Ebene, Nachhaltigkeit erhält einen visuell erfahrbaren Ausdruck und Mobilität ist nicht mehr nur funktional, sondern wird zum Erlebnis.“

Das Lichtkonzept spielt bei dem Liniendesign ebenfalls eine wichtige Rolle. Die Lichtplaner von Schlotfeldt Licht haben dabei besonderen Wert auf Funktionalität, Ökonomie und Ökologie gelegt. Neben den Standardfunktionen für die Sicherheit und Blendfreiheit soll ein Licht entwickelt werden, das dem Biorhythmus des Menschen angelehnt ist und eine hohe Aufenthaltsqualität auf den Haltestellen bietet.

Aus den Ergebnissen und Ideen des Liniendesigns wird das Büro Hadi Teherani in den kommenden Monaten ein Gestaltungshandbuch entwickeln, das die Grundlage für alle Haltestellen der U5 Ost bilden wird. Im Frühjahr 2018 werden diese Ergebnisse mit in die dann startende Entwurfsplanung einfließen.

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem eigenen Fahrzeugpark aus mehr als 230 U-Bahnen und 800 Bussen über 1,2 Millionen Fahrgäste täglich. Dabei bedient die HOCHBAHN als einer von 34 Partnern im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) über 1.400 Haltestellen und ist das größte Verkehrsunternehmen im HVV-Einsatzgebiet. Rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der HOCHBAHN rund um die Uhr für einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr und bequeme, zukunftsorientierte Mobilität in Hamburg.